



KOBV Österreich –  
Der Behindertenverband  
Lange Gasse 53, 1080 Wien  
[kommunikation@kobv.at](mailto:kommunikation@kobv.at)  
Tel.: +43 (0)1 406 15 86  
[www.kobv.at](http://www.kobv.at)

**Rückfragehinweis:**  
Natalie Schmidt, BA  
[n.schmidt@kobv.at](mailto:n.schmidt@kobv.at)  
Tel.: +43 (0)1 406 15 86 - 79

Nach Gerüchten, dass die Valorisierung des Pflegegeldes ausgesetzt wird, ist der KOBV Österreich – Der Behindertenverband sehr erfreut, dass diese wichtige finanzielle Unterstützungsleistung für Menschen mit Behinderungen auch 2027 an die Inflation angepasst wird.

---

## **KOBV Österreich begrüßt die Absicherung der Pflegegeld-Valorisierung 2027**

*Utl.: Pflegegeld ermöglicht Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes und bedürfnisorientiertes Leben*

Wien, 12. Mai 2026 – Der KOBV Österreich – Der Behindertenverband begrüßt die von Sozialministerin Korinna Schumann angekündigte Absicherung der Pflegegeld-Valorisierung für 2027, die er als dringend notwendig erachtet. Pflege ist bereits jetzt für viele Betroffene finanziell kaum mehr leistbar. Ein Grund dafür ist, dass die jährliche Anpassung an die Inflation erst 2020 im Bundespflegegeldgesetz verankert und das Pflegegeld davor lange Zeit nicht valorisiert worden ist. „Der entstandene Wertverlust beträgt schon heute rund 40 Prozent, da wäre eine neuerliche Nichtvalorisierung ein weiterer Rückschlag gewesen“, erklärt Franz Groschan, Präsident des KOBV Österreich – Der Behindertenverband.

Auch hätte die Aussetzung der Inflationsanpassung eine enorme zusätzliche finanzielle und psychische Belastung für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen bedeutet. „Pflegegeld wird ausbezahlt, um Menschen mit Behinderungen soweit wie möglich die notwendige Betreuung und Hilfe zu sichern und Voraussetzungen für Selbstbestimmung und Inklusion zu schaffen“, sagt Groschan und ergänzt: „Das Geld wird sinnvoll genutzt und bedürfnisorientiert eingesetzt, es wird zum Leben gebraucht. Jeder Cent ist wichtig.“

In Anbetracht der demografischen Entwicklung in Österreich und der Anzahl an Pflegegeldbezieher:innen – mehr als eine halbe Million Menschen – muss die



KOBV Österreich –  
Der Behindertenverband

Lange Gasse 53, 1080 Wien

[kommunikation@kobv.at](mailto:kommunikation@kobv.at)

Tel.: +43 (0)1 406 15 86

[www.kobv.at](http://www.kobv.at)

**Rückfragehinweis:**

Natalie Schmidt, BA

[n.schmidt@kobv.at](mailto:n.schmidt@kobv.at)

Tel.: +43 (0)1 406 15 86 - 79

Finanzierbarkeit des Systems der Pflegevorsorge langfristig durch konkrete Maßnahmen abgesichert werden. „Es darf nicht passieren, dass uns eines Tages das Geld für Pflege fehlt“, betont Groschan. Der KOBV Österreich – Der Behindertenverband schlägt in seinem [Forderungspapier](#) daher die verbindliche Festlegung des erforderlichen Steuergeldvolumens im Verhältnis zum BIP sowie das Abgehen vom ausschließlich budgetfinanzierten System zu einem komplementären gesetzlichen Pflegesicherungsbeitragssystem vor.

### **Über den KOBV:**

Der KOBV Österreich – Der Behindertenverband setzt sich seit 1945 für die Rechte und die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ein. Unser Ziel ist eine barrierefreie, inklusive und sozial gerechte Gesellschaft für alle.

---

2.304 Zeichen      292 Wörter